

DER AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS GROSSES BÖRSENMAGAZIN

TSV BINDLACH-AKTIONÄR

SCHACHABTEILUNG



Nummer 1 David Navara

1. Schach-Bundesliga

Saison 2007-2008

flatex.
EASY ONLINE BROKER

Best Western
Transmar-Travel-Hotel
T
Euro-Tagungszentrum

**SCHACH
BUNDESLIGA**

Impressum

ADRESSE & KONTAKT

Klaus Mühlnikel
Waidmannstraße 4
95463 Bindlach
klaasmuehlnikel@bindlach-schach.de

VERANTWORTLICHER IM SINNE DES PRESSEGESETZES

Klaus Steffan
Haydnstraße 10
91257 Pegnitz
Telefon: 09241 70490
steffanklaus@gmx.de

REDAKTION

Klaus Steffan und Sebastian Völker

GESTALTUNG UND SATZ

Michael Bierhahn

DRUCK

Nova- Concept Crossmedia GmbH
An der Weinbrücke 5-7
95326 Kulmbach

AUFLAGE

300 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS

25.09.2007

www.bindlach-aktionaer.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Saison	Seite 4
Grußwort vom Abteilungsleiter	Seite 6
Grußwort vom Hauptsponsor.....	Seite 7
Grußwort vom Bürgermeister	Seite 8
Mannschaftsaufstellung.....	Seite 9
Spielplan	Seite 10
Endtabelle und Ergebnisse zur Saison 2006-2007	Seite 12
Schachkrimi in Bindlach – Reportage aus der „Frankenpost“	Seite 13
Alle Spiele auf einen Blick.....	Seite 14
Hinter den Kulissen	Seite 18
Fotos aus der Spielsaison 2006-2007.....	Seite 22

Gaststätte Sportheim Bindlach mit Gutbürgerlichem Mittagstisch

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr
Montag ist Ruhetag**

Am Sportplatz 1 - 95463 Bindlach - Tel.: 09208/463



Vorwort zur Saison

Mannschaftsleiter Klaus Steffan

Mit dem Spiel gegen Aufsteiger Bonn-Bad Godesberg wird die Bundesligamannschaft des TSV Bindlach-Aktionär am 20. Oktober 2007 in ihre zweite Saison in der Schach-Bundesliga starten. Eine alte Fußballweisheit verrät, dass das zweite Jahr bekanntlich das schwerste sein wird. Ob dies auch für das Schach gilt, wissen wir noch nicht. Ein Ausblick auf die kommende Saison soll nun jedoch schon mal etwas Licht ins Dunkel bringen und die Mannschaft, die Konkurrenz und letztlich die realistisch zu erreichenden Saisonziele der Oberfranken vorstellen.

Die Mannschaft

Gegenüber der Vorsaison, die bekanntlich mit Tabellenplatz vier als bester Aufsteiger abgeschlossen wurde, präsentiert sich die Mannschaft der „Bären“ heuer mit fünf Neuzugängen, denen mit dem amtierenden deutschen Einzelmeister GM Arkadij Naiditsch (zum Deutschen Meister OSC Baden-Baden) und GM Klaus Bischoff (zurück zum TV Tegernsee) auch zwei prominenten Abgänge gegenüberstehen.

Von Erstligaabsteiger Bann, bei dem er das erste Brett besetzt hatte,

kommt der tschechische GM Viktor Laznicka (ELO 2594) nach Bindlach. Der 19-jährige gilt als das größte Talent in unserem östlichen Nachbarland und war bereits sehr erfolgreich für Tschechien bei der letzten Schach-Olympiade in Turin aktiv. Mit 15 Jahren noch jünger, aber ebenfalls sehr ambitioniert ist der Zittauer Falko Bindrich (ELO 2504). Der vielleicht talentierteste deutsche Nachwuchsspieler ging letztes Jahr noch für Remagen auf Punktejagd und erzielte mit 11 aus 15 einen Traumscore. Ebenfalls aus Bann kommen mit Roman Slobodjan (ELO 2547) und Dimitri Bunzmann (ELO 2529) zwei langjährige bundesligaperprobte Großmeister nach Oberfranken. Ihr Einsatz an den hinteren Brettern soll für Ausgeglichenheit und Stabilität sorgen. Letzter Neuzugang ist der 22-jährige Ilja Schneider (ELO 2435), der zuletzt für die Schachfreunde Berlin die Figuren in der Bundesliga rückte.

Als neues Bindlacher Brett 1 wird GM David Navara (ELO 2656) an den Start gehen. Der Prager scheint wieder zu seiner alten Form zu finden und machte zuletzt mit einem beeindruckenden Sieg beim best-

besetzten Schnellschach-Open der Welt in Mainz sowie einem deutlichen Erfolg gegen Weltklassemann Nigel Short (ELO 2695) auf sich aufmerksam. Weiterhin im Kader bleiben mit GM Vladimir Baklan und GM David Baramidze die fleißigsten Bindlacher Punktesammler der Vorsaison (beide erzielten ausgezeichnete 10,5 aus 15).

Die Liga

Auch in der kommenden Saison wird die Schach-Bundesliga ihrem Ruf als „stärkste Liga der Welt“ wieder gerecht. Mit einem ELO-Schnitt von 2560 gegenüber 2544 in der Saison 2006/2007 (herangezogen werden jeweils die Wertungszahlen der Spieler an den ersten 10 Brettern) ist erneut eine Leistungssteigerung zu konstatieren. Grund dafür sind neben namhaften Neuverpflichtungen der etablierten Vereine – prominentester Kandidat ist Boris Gelfand, künftig beim SC Remagen – auch die Qualität der vier Aufsteiger aus Bad Godesberg, Trier, Erfurt und Berlin-Zehlendorf.

Ligaprimus und alleiniger Meisterschaftsfavorit ist Vorjahresmeister OSC Baden-Baden, der im Schnitt

satte 2693 ELO-Punkte auf die Waage bringt und sich die deutsche Nummer 1, Arkadij Naiditsch, an Ranglistenplatz 10 leisten kann. Alles andere als eine mit komfortablem Vorsprung vor der Konkurrenz errungene Wiederholung der Meisterschaft hieße für die Badener: Klassenziel verfehlt.

Spannendste Saisonentscheidung wird diesmal – neben dem Abstiegskampf – die Frage nach dem Vizemeister werden. Hier drängeln sich gleich mehrere Kandidaten, von denen die Experten dem TV Tegernsee sowie dem SV Werder Bremen die größten Chancen einräumen. Nominell stark aufgerüstet hat der SV Mülheim-Nord, der seinen Ligaverbleib dem Rückzug des SG Köln-Porz zu verdanken hat und offensichtlich nicht Willens ist, eine ähnlich verkorkste Saison noch mal zu erleben. Aufmerksamkeit verdienen sicherlich der letztjährige Überraschungs-Vizemeister Hamburger SK und die routinierte Truppe des SC Kreuzberg. Der SC Remagen steht wie Bindlach-Aktionär ebenfalls vor seiner zweiten Bundesligasaison und ist gefordert, die gute Platzierung des Vorjahres zu bestäti-

gen. Gesundes Mittelmaß bieten auf den ersten Blick die Teams vom SV Wattenscheid, SF Essen-Katernberg und SG Aljechin Solingen. Der SC Eppingen ist personell stark verändert. Im Kraichgau wird man darum gespannt sein, wie die Neuverpflichtungen, insbesondere Weltklassemann Tiviakov, einschlagen werden. Schwierigkeiten das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen werden sicherlich die vier Aufsteiger haben, von denen sich Bad Godesberg die berechtigtesten Hoffnungen auf den Ligaverbleib machen darf.

Das Saisonziel des TSV

Und wo landet der TSV Bindlach-Aktionär am Saisonende? Seitens der Vereinsführung und des Sponsors wurde das Saisonziel bewusst „weich“ formuliert: Mit Meisterschaft und Abstieg werden die „Bären“ objektiv gesehen nichts zu tun haben. Eine Wiederholung der Vorjahresplatzierung (Rang 4) wäre erfreulich, mehr wäre ein Grund zum Feiern. Nach hinten ist sicherlich Luft, ein einstelliger Tabellenplatz darf es aber schon sein.

Durch die personellen Veränderungen hat sich nominell an der Stärke

des Teams nichts geändert. Wie im Vorjahr weisen die „Aktionäre“ einen ELO-Schnitt von 2572 auf und rangieren auf dem Papier damit an Position 6 der Liga (im Vorjahr 5). Gleichwohl sind die Vereinsverantwortlichen aber der Auffassung, dass sich durch die Neuzugänge die Qualität der Mannschaft erhöht hat. Gerade den „jungen Wilden“ werden noch deutliche Leistungssteigerungen zugetraut. Wenn ferner Spieler wie David Navara, Michael Prusikin und Igor Stohl ihr Leistungsvermögen annähernd abrufen und die überragenden Punktessammler Baramidze und Baklan in Reichweite ihrer Vorjahresform kommen, ist bis Platz 2 alles denkbar. Von Vorteil wird ferner sein, dass durch die größere Leistungsdichte des Kaders nun mehr Variationsmöglichkeiten bei der Mannschaftsaufstellung bestehen und das Team damit für den Gegner weniger leicht auszurechnen sein wird.

Doch zum Glück gilt wie immer die (abgewandelte Fußballer-) Formel „Entscheidend ist auf dem Brett“. Und da wird der Saisonauftakt gegen Bad Godesberg und Remagen gleich eine wichtige Standortbestimmung.

Grußwort vom Abteilungsleiter

Klaus Mühlwinkel

Liebe Freunde des königlichen Spiels, die Schachabteilung unseres TSV Bindlach-Aktionär steht vor ihrer zweiten Saison in der 1. Bundesliga. Nach unserem letztjährigen Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse und dem souverän gemeisterten Klassenerhalt geht unser oberfränkisches „Abenteuer Bundesliga“ also weiter – und wie alle beteiligten Spieler, Vereinsmitglieder und Freunde unserer „Bären“ sind wir sehr gespannt darauf!

Im Vergleich zur Vorsaison wird Bindlach-Aktionär mit einem erweiterten Kader und einigen neuen Gesichtern an den Start gehen. Besonders freut es mich, mit Falko Bindrich und Viktor Laznicka die beiden größten Nachwuchshoffnungen des deutschen und des tschechischen Schachs in unseren Reihen begrüßen zu können. Ich bin sicher, dass unsere junge und „hungrige“ Mannschaft in der stärksten Liga der Welt eine gute Rolle spielen wird.

Die beiden Bindlacher Heimspielwochenenden am 7./8./9. Dezem-

ber 2007 sowie am 8./9. März 2008 sollten sich alle Schachfans aus Nordbayern und den angrenzenden Regionen schon mal fest im Terminkalender notieren. Denn neben Spitzenschach werden wir im Transmar-Hotel zu Bindlach auch wieder beste Rahmenbedingungen für Spieler und Zuschauer bieten. Live-Übertragungen aller Partien sowie fachkundige Kommentierungen gehören für uns dabei zu den selbstverständlichen Serviceleistungen in der Schach-Bundesliga.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, an dieser Stelle auch auf unsere erfolgreiche zweite Mannschaft hinzuweisen, die heuer den Aufstieg in die 2. Bundesliga, Gruppe Ost, geschafft hat und ihre Heimspiele wie gewohnt im Bindlacher Rathaus austragen wird. Auch hier lohnt es sich, mal vorbei zu schauen.

Und wer nun dachte, der Mühlwinkel kommt in einem Grußwort mal ohne die Erwähnung verdienter Gönner der Schachabteilung aus, soll ausnahmsweise Recht behalten. Hauptsponsor Bernd Förtsch und Bindlachs Bürgermeister Hermann Hübner werden es mir nachsehen!



*Klaus Mühlwinkel
Abteilungsleiter Schach des
TSV Bindlach-Aktionär*

Grußwort vom Hauptsponsor

Bernd Förtsch

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schachfreunde,

im vergangenen Jahr hatte ich an dieser Stelle davon gesprochen, dass der Mannschaft des TSV Bindlach-Aktionär in der ersten Saison in der höchsten deutschen Schachliga möglicherweise die eine oder andere Überraschung gelingen kann. Ich muss wohl Hellseher sein: Mit einem äußerst starken vierten Platz hat der TSV Bindlach-Aktionär eindrucksvoll gezeigt, was mit Teamgeist alles zu erreichen ist. Vor diesem Hintergrund freue ich mich mit den anderen Freunden des Vereins schon auf die Saison 2007-2008 – denn die wird eine besondere sein.

Viele, die selber Leistungssport treiben oder getrieben haben, wissen, dass die zweite Saison in einer Spielklasse weitaus schwerer ist als die erste. In der ersten Spielzeit freut man sich noch über den Aufstieg. Die eigene Euphorie und die Begeisterung des Umfelds treiben einen zu neuen Höchstleistungen. Zudem kennen die Gegner einen noch nicht, sie können die Spielstärke des „Neulings“ noch nicht einschätzen. Die Kombination daraus macht es

möglich, dass viele Aufsteiger die etablierten Liga-Konkurrenten ein ums andere Mal düpiieren können.

In der zweiten Saison sieht das dann schon anders aus. Die Zugehörigkeit in der Liga ist Alltag und die Gegner kennen einen jetzt langsam – die Erwartungen des Umfelds sind trotzdem hoch. Womöglich höher als in der Vorsaison. Aber gerade deshalb wird diese Saison noch mal doppelt so spannend.

Wie dem auch sei – ich bin mir sicher, dass das Team, das Klaus Mühlwinkel und Klaus Steffan in diesem Jahr zusammengestellt haben, auch wieder zu enormen Leistungen fähig ist. Und zu positiven Überraschungen. Ich wünsche allen Beteiligten viel Spaß in der neuen Saison der Schach-Bundesliga – und dem Team des TSV Bindlach-Aktionär im Speziellen natürlich viel Erfolg!



*Bernd Förtsch
Vorsitzender der
Börsenmedien AG*

DER AKTIONÄR
DEUTSCHLANDS GROSSES BÖRSENMAGAZIN

Grußwort vom Bürgermeister

Hermann Hübner

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schachfreunde,

Mit großer Spannung und natürlich auch voller Optimismus blicken wir in Bindlach auf die Saison 2007/2008 und drücken der Schachabteilung unseres TSV Bindlach-Aktionär in der 1. Bundesliga beide Daumen. Stolz sind wir auch auf die erfolgreiche Nachwuchsarbeit, denn die

zweite Mannschaft hat den Aufstieg in die 2. Bundesliga, Gruppe Ost, geschafft.

Ich bin sicher, dass es unserer gut aufgestellten und hochmotivierten Bundesligamannschaft mit renommierten internationalen Spitzenspielern sowie deutschen Nachwuchshoffnungen gelingen wird, an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen,

in der man einen hervorragenden 4. Platz erreichte. Der Mannschaft wünsche ich viel Erfolg, den Zuschauern Spannung und Freude beim königlichen Spiel. Allen Gastmannschaften ein herzliches Willkommen in Bindlach – auch wenn es wahrscheinlich des öfteren keine Punkte zu holen geben wird.



*Hermann Hübner
1. Bürgermeister
Gemeinde Bindlach*

TSV Bindlach-Aktionär I

Saison 2007-2008

Brett	Name	Nationalität	Geburtsjahr	ELO	DWZ
1.	GM Navara,David	CZE	1985	2656	2631
2.	GM Baklan,Vladimir	UKR	1978	2648	2649
3.	GM Laznicka,Viktor	CZE	1988	2594	2621
4.	GM Baramidze,David	GER	1988	2569	2581
5.	GM Bindrich,Falko	GER	1990	2504	2499
6.	GM Prusikin,Michael	GER	1978	2569	2535
7.	GM Slobodjan,Roman	GER	1975	2547	2531
8.	GM Bunzmann,Dimitrij	GER	1982	2529	2561
9.	GM Markos,Jan	SVK	1985	2559	2474
10.	GM Stohl,Igor	SVK	1964	2541	2516
11.	GM Bezold,Michael	GER	1972	2521	2486
12.	GM Schneider,Ilja	GER	1984	2435	2398
13.	IM Cech,Pavel	CZE	1985	2426	2405
14.	Heinz,Axel	GER	1987	2364	2328

ELO / DWZ Stand 21.09.2007

Spielplan 2007-2008

TSV Bindlach-Aktionär

Runde	Datum	Spielpaarung
1.	20.10.07	Godesberger SK
2.	21.10.07	TSV Bindlach-Aktionär
3.	24.11.07	TSV Bindlach-Aktionär
4.	25.11.07	Hamburger SK
5.	08.12.07	TSV Bindlach-Aktionär
6.	09.12.07	SV Wattenscheid
7.	07.12.07	TSV Bindlach-Aktionär
8.	09.02.08	TSV Bindlach-Aktionär
9.	10.02.08	SV Mülheim-Nord
10.	08.03.08	TSV Bindlach-Aktionär
11.	09.03.08	SK Zehlendorf
12.	05.04.08	TV Tegernsee
13.	06.04.08	TSV Bindlach-Aktionär
14.	19.04.08	OSC Baden-Baden
15.	20.04.08	TSV Bindlach-Aktionär

Offizieller Spielbeginn:

Freitags 16:00 Uhr

Samstags 14:00 Uhr

Sonntags 10:00 Uhr

Ausrichter

TSV Bindlach-Aktionär	SC Remagen
SC Remagen	SC Remagen
Werder Bremen	Erfurter SK
TSV Bindlach-Aktionär	Erfurter SK
SG Aljechin Solingen	TSV Bindlach-Aktionär
TSV Bindlach-Aktionär	TSV Bindlach-Aktionär
Erfurter SK	TSV Bindlach-Aktionär
SF Katernberg	Erfurter SK
TSV Bindlach-Aktionär	Erfurter SK
SC Kreuzberg	TSV Bindlach-Aktionär
TSV Bindlach-Aktionär	TSV Bindlach-Aktionär
TSV Bindlach-Aktionär	TV Tegernsee
SC Eppingen	TV Tegernsee
TSV Bindlach-Aktionär	OSC Baden-Baden
SG Turm Trier	OSC Baden-Baden

DER  AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS GROSSES BÖRSENMAGAZIN

Endtabelle

I. Schachbundesliga 2006-2007

Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Sp	MP	BP
1. OSC Baden Baden	+	4	3½	4½	7½	5	6	7	6½	5	6	4½	6	7	6	7½	15	27	86
2. Hamburger SK	4	+	5	4	4	4½	3	4	5	4½	6	4	5	5	4½	4½	15	23	67
3. SG Köln Porz	4½	3	+	6½	3	3½	5½	4½	6½	6	4½	3	4	7	6½	6	15	21	74
4. Bindlach-Aktionär	3½	4	1½	+	4	5	4	3	3½	5½	5	6	5½	6	5½	4½	15	19	66½
5. SC Remagen	½	4	5	4	+	3	4½	4½	3½	3½	4	5	5	4	5	6	15	18	61½
6. Aljechin Solingen	3	3½	4½	3	5	+	4	3½	4	3½	4	4½	5½	5	5½	6½	15	17	65
7. TV Tegernsee	2	5	2½	4	3½	4	+	5	3½	5	3½	4½	4	5	4½	6	15	17	62
8. SC Kreuzberg	1	4	3½	5	3½	4½	3	+	3½	3½	5	4½	2½	5½	5	5½	15	15	59½
9. SV Wattenscheid	1½	3	1½	4½	4½	4	4½	4½	+	3	1½	3	4	4½	4	7½	15	15	55½
10. SC Eppingen	3	3½	2	2½	4½	4½	3	4½	5	+	1½	4½	4½	3	4½	4	15	15	54½
11. Werder Bremen	2	2	3½	3	4	4	4½	3	6½	6½	+	4	4	3½	5	6½	15	14	62
12. SF Katernberg	3½	4	5	2	3	3½	3½	3½	5	3½	4	+	4½	4½	5	6½	15	14	61
13. SV Mülheim Nord	2	3	4	2½	3	2½	4	5½	4	3½	4	3½	+	6½	2½	7½	15	10	58
14. SF Berlin 1903	1	3	1	2	4	3	3	2½	3½	5	4½	3½	1½	+	4½	5½	15	9	47½
15. SC Bann	2	3½	1½	2½	3	2½	3½	3	4	3½	3	3	5½	3½	+	5	15	5	49
16. SK König Tegel	½	3½	2	3½	2	1½	2	2½	½	4	1½	1½	½	2½	3	+	15	1	31

Einzelergebnisse

Br.	Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Pkt.
1	GM Naiditsch Arkadij	2676	GER	0	1	½	½	0	1	0	1	½	½	0	½				5,5
2	GM Navara David	2725	CZE	1	0	0	0	½	1	0	0	0	0	1	½	½			4,5
3	GM Baklan Vladimir	2622	UKR	1	1	1	0	½	½	1	½	1	½	½	½	1	1	½	10,5
4	GM Baramidze David	2585	GER	½	1	½	1	1	½	1	½	0	1	½	½	½	½	1	10,5
5	GM Prusikin Michael	2560	GER	½	½	½	0	½	0	½	0	½		½	1	1	1	½	6,5
6	GM Bischoff Klaus	2533	GER	1	1	0	½	1	1	½	½	½	0	½	½	½	½	½	8,0
7	GM Stohl Igor	2551	SVK	1	½	½	½	½	½	1	½	1	0	½	½	½	½	½	8,5
8	GM Bezold Michael	2535	GER	½	½	1						0	½			½	0	3,0	
9	IM Markos Jan	2538	SVK	1	1	½		1	½	½	1	½	0	0	½	1	1	½	9,0
12	IM Wall Gavin	2327	IRL													½	0	0,5	

Schachkrimi in Bindlach

Spannendes Schattenboxen endet mit K.o.

Reportage über den letzten Kampf gegen OSC Baden-Baden am 17.03.2007 von Jan Fischer.

Schach-Großmeister jubeln nicht und schimpfen nicht. Zumindest nicht in aller Öffentlichkeit. Eine geballte Faust und eine angedeutete Umarmung gelten schon als Gefühlsausbrüche. An dieser eher unemotionalen Einstellung ändert sich auch nichts, wenn sie gerade sechs Stunden lang der augenblicklich besten deutschen Mannschaft Paroli geboten haben – wie der TSV Bindlach-Aktionär am Samstag: In einem Heimspiel der Schach-Bundesliga gegen den deutschen Meister und Pokalsieger OSC Baden-Baden haben die Oberfranken ein Unentschieden nur knapp verpasst.

Die zahlreichen Zuschauer, die ins Bindlacher „Transmar-Travel“-Hotel gekommen sind, haben spannenden, zum Teil dramatischen Denksport erlebt. Als sich um 14 Uhr die 16 Matadore an die Bretter setzen, fixieren Kiebitze und Kameras vor allem um das Spitzenduell zwischen Arkadij Naiditsch, der Nummer eins der Gastgeber und der deutschen Rangliste, und Alexei Shirov, Num-

mer 17 der Schach-Welt und ehemaliger Vize-Weltmeister. Viel Spektakuläres passiert da noch nicht – dennoch will sich kein Zuschauer, kein Fotograf den ersten Zug entgehen lassen.

Weitere 62 Züge sollen allein an diesem Brett folgen. Jede Aktion wird von Bindlach aus weltweit im Internet übertragen; eine große Fangemeinde verfolgt die Bundesliga live im World Wide Web. Im voll besetzten Nebenraum kommentieren Michael Bezold und Pavel Cech das Geschehen im Spielsaal. Bezold, selbst erfahrener Großmeister, kommentiert: „Tempokämpfe und Schattenboxen, aber irgendwann muss es ja losgehen.“

Als es dann „losgeht“, gerät Naiditsch mehr und mehr ins Hintertreffen. Alles Hoffen und Daumendrücken hilft nichts: Shirov ist eine Figur im Vorteil, Naiditsch muss nach weit über fünf Stunden Spielzeit aufgeben. Alle seine Mannschaftskollegen haben zwischenzeitlich remis gespielt. In der Endabrechnung heißt es um 20 Uhr 4,5:3,5 für den Ooser Schachclub von 1930 Baden-Baden.

Der OSC ist nach diesem Erfolg auf dem besten Weg zur Titelverteidigung. Die Bindlacher galten – obwohl sie die erste Saison in der Eliteliga spielen – als einer der hartnäckigsten Verfolger. Experten trauen den Oberfranken eine große Zukunft zu.

Für einen Sieg gegen den Meister hat es diesmal noch nicht ganz gereicht – aber es gibt ein nächstes Mal. Dann gibt es vielleicht doch Schach-Großmeister zu sehen, die in aller Öffentlichkeit jubeln.



Jan Fischer
„Frankenpost“

Alle 120 Spiele auf einen Blick

Saison 2006-2007

Runde 1 - 4

1. Runde am 28.10.2006

Br. 11 Bindlach Aktionaer	Elo - 1 SF Katernberg	Elo	6 : 2
5.1 GM Naiditsch Arkadij	2676 - GM Motylev Alexander	2662	0 - 1
5.2 GM Navara David	2725 - GM Erenburg Sergey	2582	1 - 0
5.3 GM Baklan Vladimir	2622 - GM Chuchelov Vladimir	2539	1 - 0
5.4 GM Baramidze David	2585 - GM Glek Igor V	2539	½ - ½
5.5 GM Prusikin Michael	2560 - IM Firman Nazar	2495	½ - ½
5.6 GM Bischoff Klaus	2533 - IM Senff Martin	2449	1 - 0
5.7 GM Stohl Igor	2551 - IM Siebrecht Sebastian	2463	1 - 0
5.8 IM Markos Jan	2538 - IM Souleidis Georgios	2407	1 - 0

2. Runde am 29.10.2006

Br. 2 SV Muelheim Nord	Elo - 11 Bindlach Aktionaer	Elo	2½:5½
5.1 GM Tregubov Pavel V	2596 - GM Naiditsch Arkadij	2676	0 - 1
5.2 GM Landa Konstantin	2570 - GM Navara David	2725	1 - 0
5.3 GM Golod Vitali	2582 - GM Baklan Vladimir	2622	0 - 1
5.4 GM Fridman Daniel	2604 - GM Baramidze David	2585	0 - 1
5.5 GM Levin Felix	2513 - GM Prusikin Michael	2560	½ - ½
5.6 GM Saltaev Mihail	2512 - GM Stohl Igor	2551	½ - ½
5.7 IM Hausrath Daniel	2529 - GM Bezold Michael	2535	½ - ½
5.8 GM Schebler Gerhard	2535 - IM Markos Jan	2538	0 - 1

3. Runde am 18.11.2006

Br. 8 Koenig Tegel	Elo - 11 Bindlach Aktionaer	Elo	3½:4½
1.1 GM Rabiega Robert	2529 - GM Navara David	2725	1 - 0
1.2 IM Stern Rene	2476 - GM Baklan Vladimir	2622	0 - 1
1.3 GM Muse Mladen	2443 - GM Baramidze David	2585	½ - ½
1.4 IM Muse Drazen	2412 - GM Prusikin Michael	2560	½ - ½
1.5 FM Tomczak Rainer	2323 - GM Bischoff Klaus	2533	0 - 1
1.6 IM Von Herman Ulf	2364 - GM Stohl Igor	2551	½ - ½
1.7 FM Sarbok Torsten	2325 - GM Bezold Michael	2535	½ - ½
1.8 FM Pachow Joerg	2290 - IM Markos Jan	2538	½ - ½

4. Runde am 19.11.2006

Br. 11 Bindlach Aktionaer	Elo - 7 SC Kreuzberg	Elo	3 : 5
1.1 GM Naiditsch Arkadij	2676 - GM Sargissian Gabriel	2667	½ - ½
1.2 GM Navara David	2725 - GM Socko Bartosz	2630	0 - 1
1.3 GM Baklan Vladimir	2622 - GM Luther Thomas	2594	0 - 1
1.4 GM Baramidze David	2585 - GM Kalinitschew Sergey	2471	1 - 0
1.5 GM Prusikin Michael	2560 - GM Tischbierek Raj	2486	0 - 1
1.6 GM Bischoff Klaus	2533 - IM Loeffler Stefan	2448	0 - 1
1.7 GM Stohl Igor	2551 - IM Paehtz Elisabeth	2449	½ - ½
1.8 GM Bezold Michael	2535 - IM Richter Michael	2396	1 - 0

Runde 5 - 8

5. Runde am 09.12.2006

Br. 13 Werder Bremen	Elo - 11 Bindlach Aktionaer	Elo	3 : 5
5.1 GM Mcshane Luke J	2614 - GM Naiditsch Arkadij	2676	½ - ½
5.2 GM Efimenko Zahar	2612 - GM Navara David	2725	½ - ½
5.3 GM Hracek Zbynek	2614 - GM Baklan Vladimir	2622	½ - ½
5.4 GM Babula Vlastimil	2584 - GM Baramidze David	2585	0 - 1
5.5 GM Nyback Tomi	2575 - GM Prusikin Michael	2560	½ - ½
5.6 IM Fish Gennadij	2529 - GM Bischoff Klaus	2533	½ - ½
5.7 GM Schandorff Lars	2534 - GM Stohl Igor	2551	½ - ½
5.8 GM Knaak Rainer	2486 - IM Markos Jan	2538	0 - 1

6. Runde am 10.12.2006

Br. 11 Bindlach Aktionaer	Elo - 14 Hamburger SK	Elo	4 : 4
6.1 GM Naiditsch Arkadij	2676 - GM Gustafsson Jan	2584	0 - 1
6.2 GM Navara David	2725 - GM Ftacnik Lubomir	2580	1 - 0
6.3 GM Baklan Vladimir	2622 - GM Kempinski Robert	2590	½ - ½
6.4 GM Baramidze David	2585 - GM Hansen Sune Berg	2561	½ - ½
6.5 GM Prusikin Michael	2560 - GM Mueller Karsten	2500	0 - 1
6.6 GM Bischoff Klaus	2533 - IM Reeh Oliver	2445	1 - 0
6.7 GM Stohl Igor	2551 - IM Heinemann Thies	2453	½ - ½
6.8 IM Markos Jan	2538 - Sebastian Dirk	2384	½ - ½

7. Runde am 02.02.2007

Br. 12 SF Berlin	Elo - 11 Bindlach Aktionaer	Elo	2 : 6
6.1 GM Nataf Igor-Alexandre	2586 - GM Naiditsch Arkadij	2676	0 - 1
6.2 GM Miroshnichenko Evgenij	2627 - GM Navara David	2725	1 - 0
6.3 GM Miezis Normunds	2530 - GM Baklan Vladimir	2622	0 - 1
6.4 IM Polzin Rainer	2480 - GM Baramidze David	2585	0 - 1
6.5 IM Borriss Martin	2455 - GM Prusikin Michael	2560	½ - ½
6.6 IM Poldauf Dirk	2433 - GM Bischoff Klaus	2533	0 - 1
6.7 IM Kraemer Martin	2435 - GM Stohl Igor	2551	0 - 1
6.8 Schneider Ilja	2368 - IM Markos Jan	2538	½ - ½

8. Runde am 03.02.2007

Br. 11 Bindlach Aktionaer	Elo - 6 SV Wattenscheid	Elo	3½:4½
4.1 GM Naiditsch Arkadij	2676 - GM Eljanov Pavel	2658	0 - 1
4.2 GM Navara David	2725 - GM Rustemov Alexander	2552	0 - 1
4.3 GM Baklan Vladimir	2622 - GM Johannessen Leif Erlend	2551	½ - ½
4.4 GM Baramidze David	2585 - GM Bartel Mateusz	2569	1 - 0
4.5 GM Prusikin Michael	2560 - GM Czarnota Pawel	2554	0 - 1
4.6 GM Bischoff Klaus	2533 - IM Appel Ralf	2507	½ - ½
4.7 GM Stohl Igor	2551 - IM Holzke Frank	2461	½ - ½
4.8 IM Markos Jan	2538 - IM Dinstuhl Volkmar	2426	1 - 0

Runde 9 - 12

9. Runde am 04.02.2007					
Br. 5	SG Aljechin Solingen	Elo - 11	Bindlach Aktionaer	Elo	3 : 5
4.1	GM Jussupow Artur	2600	- GM Naiditsch Arkadij	2676	0 - 1
4.2	GM Nikolic Predrag	2626	- GM Navara David	2725	1 - 0
4.3	GM Sandipan Chanda	2550	- GM Baklan Vladimir	2622	0 - 1
4.4	GM Naumann Alexander	2542	- GM Baramidze David	2585	½ - ½
4.5	IM Hoffmann Michael	2477	- GM Prusikin Michael	2560	½ - ½
4.6	IM Ernst Sipke	2512	- GM Bischoff Klaus	2533	½ - ½
4.7	IM Zysk Robert	2468	- GM Stohl Igor	2551	0 - 1
4.8	IM Schaefer Markus	2379	- IM Markos Jan	2538	½ - ½
10. Runde am 24.02.2007					
Br. 4	SG Porz	Elo - 11	Bindlach Aktionaer	Elo	6½:1½
3.1	GM Vaganian Rafael A	2587	- GM Naiditsch Arkadij	2676	½ - ½
3.2	GM Lutz Christopher	2580	- GM Navara David	2725	1 - 0
3.3	GM Van Wely Loek	2676	- GM Baklan Vladimir	2622	½ - ½
3.4	GM Timman Jan H	2565	- GM Baramidze David	2585	1 - 0
3.5	GM Graf Alexander	2601	- GM Bischoff Klaus	2533	½ - ½
3.6	GM Sakaev Konstantin	2641	- GM Stohl Igor	2551	1 - 0
3.7	GM Korneev Oleg	2657	- GM Bezold Michael	2535	1 - 0
3.8	GM Hansen Curt	2621	- IM Markos Jan	2538	1 - 0
11. Runde am 25.02.2007					
Br. 11	Bindlach Aktionaer	Elo - 3	SC Remagen	Elo	4 : 4
3.1	GM Naiditsch Arkadij	2676	- GM Bauer Christian	2585	½ - ½
3.2	GM Navara David	2725	- GM Goloshchapov Alexander	2552	1 - 0
3.3	GM Baklan Vladimir	2622	- GM Degraeve Jean-Marc	2551	½ - ½
3.4	GM Baramidze David	2585	- GM Popovic Petar	2483	1 - 0
3.5	GM Bischoff Klaus	2533	- IM Bindrich Falko	2482	0 - 1
3.6	GM Stohl Igor	2551	- GM Mainka Romuald	2485	½ - ½
3.7	GM Bezold Michael	2535	- IM Boidman Yuri	2438	½ - ½
3.8	IM Markos Jan	2538	- IM Schulz Klaus-Juergen	2393	0 - 1
12. Runde am 17.03.2007					
Br. 11	Bindlach Aktionaer	Elo - 10	OSC Baden-Baden	Elo	3½:4½
5.1	GM Naiditsch Arkadij	2676	- GM Shirov Alexei	2720	0 - 1
5.2	GM Navara David	2725	- GM Bacrot Etienne	2705	½ - ½
5.3	GM Baklan Vladimir	2622	- GM Nielsen Peter Heine	2640	½ - ½
5.4	GM Baramidze David	2585	- GM Harikrishna P	2674	½ - ½
5.5	GM Prusikin Michael	2560	- GM Krasenkov Michal	2647	½ - ½
5.6	GM Bischoff Klaus	2533	- GM Dautov Rustem	2577	½ - ½
5.7	GM Stohl Igor	2551	- GM Schlosser Philipp	2554	½ - ½
5.8	IM Markos Jan	2538	- GM Doettling Fabian	2542	½ - ½

Runde 13 - 15

13. Runde am 18.03.2007

Br. 9 SC Bann	Elo - 11 Bindlach Aktionaer	Elo	2½:5½
6.1 GM Laznicka Viktor	2596 - GM Naiditsch Arkadij	2676	½ - ½
6.2 GM Stocek Jiri	2572 - GM Navara David	2725	½ - ½
6.3 IM Cvek Robert	2512 - GM Baklan Vladimir	2622	0 - 1
6.4 GM Slobodjan Roman	2525 - GM Baramidze David	2585	½ - ½
6.5 FM Muranyi Karl-Jasmin	2357 - GM Prusikin Michael	2560	0 - 1
6.6 GM Bunzmann Dimitrij	2530 - GM Bischoff Klaus	2533	½ - ½
6.7 Dolezal Radoslav	2422 - GM Stohl Igor	2551	½ - ½
6.8 IM Nun Jiri	2382 - IM Markos Jan	2538	0 - 1

14. Runde am 31.03.2007

Br. 15 SC Eppingen	Elo - 11 Bindlach Aktionaer	Elo	2½:5½
3.1 GM Balogh Csaba	2616 - GM Baklan Vladimir	2622	0 - 1
3.2 GM Postny Evgeny	2609 - GM Baramidze David	2585	½ - ½
3.3 IM Braun Arik	2525 - GM Prusikin Michael	2560	0 - 1
3.4 IM Meier Georg	2484 - GM Bischoff Klaus	2533	½ - ½
3.5 GM Medvegy Zoltan	2518 - GM Stohl Igor	2551	½ - ½
3.6 FM Miltner Arndt	2376 - GM Bezold Michael	2535	½ - ½
3.7 GM Vogt Lothar	2479 - IM Markos Jan	2538	0 - 1
3.8 IM Schulze Ulrich	2304 - IM Wall Gavin	2327	½ - ½

15. Runde am 01.04.2007

Br. 11 Bindlach Aktionaer	Elo - 16 TV Tegernsee	Elo	4 : 4
3.1 GM Baklan Vladimir	2622 - GM Bu Xiangzhi	2671	½ - ½
3.2 GM Baramidze David	2585 - GM Alekseev Evgeny	2639	1 - 0
3.3 GM Prusikin Michael	2560 - GM Khenkin Igor	2620	1 - 0
3.4 GM Bischoff Klaus	2533 - GM Sokolov Andrei	2572	½ - ½
3.5 GM Stohl Igor	2551 - GM Ribli Zoltan	2584	½ - ½
3.6 GM Bezold Michael	2535 - GM Kindermann Stefan	2532	0 - 1
3.7 IM Markos Jan	2538 - GM Teske Henrik	2514	½ - ½
3.8 IM Wall Gavin	2327 - IM Gross David	2478	0 - 1

Hinter den Kulissen

von Sebastian Völker

Seit der abgelaufenen Saison 2006/2007 spielt der TSV Bindlach-Aktionär in der 1. Schach-Bundesliga. Welche Entwicklungsschritte es dazu brauchte und welche besonderen Aufgaben dadurch auf den Verein und die Verantwortlichen zugekommen sind beschreibt Sebastian Völker, der inzwischen seit 10 Jahren für Bindlach die Figuren rückt und derzeit dort in der dritten Mannschaft aktiv ist.

Die Vorgeschichte

Als die Schachabteilung des TSV Bindlach vor 10 Jahren in die bayerische Oberliga aufstieg, feierte der damalige Abteilungsleiter Klaus Mühlhnickel diesen Erfolg überschwänglich, hatte doch Niemand bei den Bayreuther Vorständen je geglaubt, einmal schachlich überregional für Aufmerksamkeit sorgen zu können. Der Stamm der Mannschaft rekrutierte sich überwiegend aus Spielern, die aus der Wagnerstadt und Umgebung kamen, ergänzt durch zwei tschechische Mitsreiter aus dem grenznahen Eger/Cheb. Das finanzielle Budget war noch sehr überschaubar. Es bedurfte aber auch schon damals der Unterstützung durch mehrere Kleinsponsoren,

um die entstehenden Kosten bei Auswärtsspielen - z.B. beim 300 km entfernten TV Tegernsee - zu decken. Besondere Unterstützung erfuhr der Verein schon damals durch die Gemeinde Bindlach, die nicht zuletzt mit der unentgeltlichen Zurverfügungstellung des Mehrzweckraums im Rathaus des 7000-Seelen-Ortes für fast professionelle Spielbedingungen sorgte.

Unermüdlicher Antreiber beim fundraising (Neudeutsch für „Knete-Ranschaffen“) und bei der Akquise neuer Spieler war der Berufsoptimist Mühlhnickel. Ihm gelang es in den Folgejahren, fast Alles, was in Oberfranken schachliches Talent aufwies, für Bindlach an die Bretter zu bringen. Hartnäckigkeit, Witz und unkonventionelle Methoden waren sein Erfolgsrezept und führten in der Saison 2001/2002 zum Aufstieg des Teams in die 2. Bundesliga Gruppe Ost. Spätestens jetzt war zur Sicherung des sportlichen Überlebens ein Blick über den regionalen Tellerrand unumgänglich. Als Glücksgriff erwies es sich dabei, dass mit GM Michael Bezold, dem damaligen Bundesnachwuchstrainer, ein Spieler den Weg nach

Bindlach fand, der - aus der Landkreisgemeinde Waischenfeld stammend - zuvor beim Ligakonkurrenten Würzburg aktiv war. Mit Hilfe seiner Kontakte und seiner Rolle als Identifikationsfigur gelang es dem Verein, weitere Titelträger anzulocken und auch das Interesse zusätzlicher Sponsoren zu wecken. In diese Zeit fiel eine weitere richtungweisende Personalie: der Pegnitzer Klaus Steffan schloss sich dem Verein an und wurde bald als Webmaster und Mannschaftsbetreuer zu einer verlässlichen Größe. Mit „Klaus & Klaus“ hatte sich ein schlagkräftiges Funktionärs-Duo gefunden, das die weitere Entwicklung des Vereins nachhaltig beeinflussen sollte.

Sportlich hatte sich der TSV Bindlach also zu einer etablierten Größe in der 2. Schachbundesliga gemauert und inzwischen sogar dem mehrfachen deutschen Mannschaftsmeister SC Bamberg und den Nürnbergern den Rang als beste nordbayerische Mannschaft abgelaufen. Im Sog des Bundesligateams kletterte die zweite Mannschaft bis in die Landesliga und neben einer dritten und vierten Mannschaft schlug sich ein Jugendteam sehr erfolgreich auf bayerischer Ebene. Alle waren mit dem Er-

reichten zufrieden, nur Schriftführer Bertram Spitzl schien mehr zu erahnen, dichtete er doch zu Mühlnikel's 50. Geburtstag scherzhaft: „Und er macht erst richtig schlapp, holt er den Europa-Cup.“

Der Sponsor taucht auf

Irgendwann im Jahr 2005 kam es dann zu einer Begegnung, die einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Vereins einleiten sollte. Klaus Mühlnikel machte die Bekanntschaft von Bernd Förtsch, dem Herausgebers des sehr erfolgreichen Börsenmagazins „Der Aktionär“. Der Kulmbacher war in seiner Jugend selbst aktiver Schachspieler und hatte die Entwicklung der Bindlacher - nicht zuletzt durch die engagierte Berichterstattung auf der Homepage des Vereins www.bindlach-aktionaeer.de - interessiert verfolgt. Schach und Aktiengeschäfte haben viele Parallelen, so seine Devise und seine Motivation zum Sponsoring der Schachabteilung. Im modernen Sportsponsoring ist es jedoch nur noch selten zu erleben, dass ein Verein lediglich die Hand aufhält und die Dukaten des Sponsors freudig in Empfang nimmt. Ein Sponsor erwartet für sein Engage-

ment auch entsprechende Gegenleistungen, die seine Firma bzw. seine Produkte adäquat präsentieren und bekannt machen. Im Falle der Bindlacher gelang dies u.a. durch die Übernahme des Sponsorennamens in den Vereinsnamen. Als TSV Bindlach-Aktionär startete man somit in die Saison 2005/2006, personell verstärkt durch die nun mögliche Verpflichtung namhafter Großmeister, allen voran Arkadij Naiditsch, der deutschen Nr. 1! Mit GM Michael Prusikin aus Nürnberg und GM Dr. Igor Stohl aus Bratislava wurde eine Mannschaft ins Rennen geschickt, die ohne Mühe die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Gruppe Ost gewann und damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffte.

Bindlach in der Bundesliga

Bis zum Zeitpunkt des Aufstiegs war es in Bindlach vergleichsweise beschaulich und ruhig zugegangen. Die Tätigkeitsfelder der verantwortlichen Funktionäre waren überschaubar und im Rahmen einer ehrenamtlichen Arbeit auch gut leistbar. Doch der neue Wind, der jetzt durchs TSV-Sportheim wehte, war kein laues Lüftlein mehr! Die Schachbundesliga gilt nicht umsonst als

die stärkste Liga der Welt, und fordert entsprechend nicht nur viel von den Spielern sondern auch von den Leuten hinter den Kulissen.

Als vergleichsweise unkompliziert entpuppte sich noch die Zusammenstellung einer schlagkräftigen Truppe. War es in der Vergangenheit noch der Verein, der auf neue Spieler zugehen musste, hatte sich das nunmehr fast um 180 Grad gedreht und interessierte Spieler gaben zuhauf ihre Bewerbung für Bindlach ab. Doch Klaus & Klaus agierten besonnen und konnten schließlich einen Kader zusammenstellen, der neben internationaler Klasse auch bundesligaerprobte Routiniers und hungrige Youngster aufwies. Der Klassenerhalt im ersten Bundesligajahr schien damit zu packen zu sein. Als Neuzugänge konnten präsentiert werden: GM David Navarra (ELO 2720), der Prager ist die Nr. 1 in Tschechien. GM Vladimir Baklan aus der Ukraine (ELO 2630), er spielte schon für Zähringen in der 1. Bundesliga. GM David Baramidze, 20 Jahre, vom Ligakonkurrenten Solingen (ELO 2550), jetzt wohnhaft in der Nähe von Augsburg sowie der bekannte deutsche GM Klaus

Bischoff (vom TV Tegernsee, ELO 2550). Doch Namen sind bekanntlich Schall und Rauch, wenn sie nur als Papiertiger fungieren und nicht an den Brettern sitzen. Und an diesem Punkt begann die Funktionärstätigkeit zur Arbeit zu werden. Termine und Reisepläne koordinieren, Hotels buchen und Verpflegung sicherstellen, Presseberichte schreiben, Homepage aktualisieren - das alles hatte nun auf hohem Niveau zu erfolgen. Dazu kam die Mitarbeit im neu gegründeten Schach-Bundesliga e.V, der das Ziel verfolgt, die Außendarstellung und Vermarktung der Bundesliga zu verbessern. Die größte Herausforderung war jedoch die Organisation und Ausrichtung der Heimkämpfe. Die Bundesliga spielt doppelrundig am Samstag und Sonntag mit jeweils vier Mannschaften. Zusammen mit einem festgelegten anderen Bundesligaverein als Reisepartner werden die insgesamt sieben (Doppel-)Spieltage bestritten. Zwar hat jeder Verein somit nur zwei Heimspiel(wochenenden), die haben es aber in sich! Für Bindlach hieß dies, dem nunmehr zu klein gewordenen Mehrzweckraum im Rathaus Lebewohl zu sagen und einen anderen Austragungsort zu

finden. Das Best Western Transmar-Travel-Hotel erwies sich dabei als Glücksfall. Es verfügt nämlich nicht nur über ein ausreichendes Platzangebot (Spielsaal, Analyseraum, Kommentatorenraum, Gastrobereich), es liegt auch in Bindlach! Nach intensiven Verhandlungen der TSV-Bosse mit der Geschäftsleitung waren alle glücklich: der Verein mit den Spielbedingungen, der Hotelier mit der Aussicht auf 4 Mannschaften x 8 Spieler + Begleittross x 2 Übernachtungen + Verpflegung.

Aber Bindlach bot den Schachfans noch mehr. Während für die Zuschauer zuhause mittels erheblichen technischen Aufwands im Spielsaal (Sensorbretter, Verkabelung, Übertragungstechnik) eine Live-Übertragung aller Partien via Internet angeboten wurde, kamen die Zuschauer vor Ort in den Genuss einer Live-Kommentierung der laufenden Partien. Im Nebenraum des Spielsaales durchleuchteten nämlich die an diesen Tagen jeweils nicht als Spieler eingesetzten Großmeister Michael Bezold und Klaus Bischoff alle Partien des Wettkampfs und diskutierten mit den Zuschauern Stellungen und Varianten.

Angesichts des Lobes, das die Bindlacher auch von alteingesessenen Bundesligavereinen für ihre Aktivität erhalten haben, kann man rückblickend feststellen, dass die Kläuse hier sehr gute Arbeit geleistet haben. Und um der Frage zuvor zu kommen: Nein, Freizeit haben sie ansonsten seither keine mehr.

Und wie lief es sportlich?

In der Abschlusstabelle der 1. Schach-Bundesliga belegte der TSV Bindlach-Aktionär einen für einen Aufsteiger sehr beachtlichen 4. Platz mit 66,5 Brettpunkten und 19:11 Mannschaftspunkten. Die Oberfranken hatten während der gesamten Saison nie etwas mit den Abstiegsplätzen zu tun und galten bei einigen Experten zur Saisonmitte sogar als möglicher Meisterschafts-Mitkandidat.

Der sehr gute Saisonauftakt mit Siegen gegen Mülheim und Essen-Katernberg gab der Mannschaft um Kapitän Michael Prusikin Selbstvertrauen für die weiteren Begegnungen. Zwar gelang in der vierten Runde nur ein mühsamer Sieg gegen den späteren Tabellenletzten Berlin-Tegel und gegen Berlin-Kreuzberg

musste man die erste Niederlage hinnehmen. Dessen ungeachtet rangierten die Bindlacher nach dem siebten Spieltag und Siegen gegen Werder Bremen, die SF Berlin und einem Unentschieden gegen den späteren Vizemeister Hamburg auf Tabellenplatz 3, nur einen Punkt hinter Meister Baden-Oos. Trotz eines Sieges gegen Altmeister Solingen wurde dieser erste Höhenflug durch eine Niederlage gegen Wattenscheid jäh gestoppt. Die deutliche 1,5:6,5 Schlappe in Bestbesetzung gegen Köln-Porz sowie das 4:4 gegen Mitaufsteiger Remagen machte auch dem Letzten klar, dass in Bindlach die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte war aber sicherlich der Heimkampf gegen Baden-Oos. Über 300 Zuschauer wurden Zeugen der knappen (aber hochverdienten) 3,5:4,5-Niederlage gegen den amtierenden (und künftigen) Meister. Versöhnlich endete die erste Saison für die Oberfranken mit Siegen gegen den SC Bann, den SC Eppingen sowie einem Unentschieden im innerbayerischen Duell mit dem TV Tegernsee. Als voll eingeschlagene Neuverpflichtungen erwiesen sich GM Vladimir Baklan



Sebastian Völker

und GM David Baramidze, die jeweils 10,5 Punkte aus 15 Partien verbuchen konnten. Hinter dem Top-Scorer der 1. Liga, GM Alexei Shirov vom Meister Baden-Oos, sind die beiden die erfolgreichsten Punktesammler der Liga. Von allen häufig eingesetzten Spielern blieb nur GM David Navara mit 4,5 Punkten aus 13 Partien unter der 50%-Marke. In Bindlach weiß man aber welch großes Talent die Nr. 19 der Welt-rangliste besitzt und man ist sich sicher, dass er in der kommenden Saison sein wahres Spielvermögen demonstrieren wird.

Mit nur 10 Spielern kamen bei Bindlach die wenigsten Spieler aller Bundesligisten zum Einsatz. Dies war auch dem Ziel geschuldet, die zweite Mannschaft nicht zu schwächen (Hinweis: Bindlach II gelang dadurch der Aufstieg in die 2. Bundesliga!). Der (zu) kleine Kader erwies sich aber im Saisonverlauf als Schwäche, da die Aufstellung der Mannschaft für den Gegner relativ leicht vorhersehbar war und Bindlach damit häufig auf bestens vorbereitete Mannschaften traf - ein Umstand, den es in der kommenden Saison durch die Vergrößerung des Kadern zu ändern gilt!

Fotos

aus der Spielsaison 2006-2007





Einfach. Brillant. Gedruckt. Intelligente Drucklösungen von novaconcept schorsch.

Ob Hochglanz-Unternehmensbroschüre, Produktprospekt, Geschäftsausstattung oder individualisiertes Werbemittel. Ob im klassischen Offset-Verfahren oder im hochmodernen Digitaldruck hergestellt - novaconcept schorsch steht für hochkarätige Drucklösungen, die ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Wir bieten umfassende Druck- und medienübergreifende Lösungen – von der Kleinstauflage bis zur vollautomatisierten Produktion in großer Stückzahl. Mit unseren Leistungen überzeugen wir seit vielen Jahren von mittelständischen bis zu international agierenden Unternehmen eine Vielzahl von Kunden. Unser Credo ist Überzeugung, unser Motiv Innovationswillen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

novaconcept schorsch GmbH

An der Weinbrücke 11
95326 Kulmbach
Tel 09221.509 0
Fax 09221.509 310
kontakt@novaconcept.de
www.novaconcept.de

